

LAUFFENER BOTE

46. Woche

Gesamtausgabe

18.11.2021

Die Weinstadt am Neckarufer • www.lauffen.de

WEIHNACHTS KUNST-KAUFHAUS

Natürlich mit Hygiene Konzept!
1. Advent 27. + 28. November
2. Advent 4. + 5. Dezember
Sa. 14–20 Uhr, So. 11–18 Uhr
74348 Lauffen am Neckar,
Kiesstraße 00 und 1 und 3
aktuelle Infos auf facebook oder
unter kunstamkies@lauffen.de

KUNST AM KIES

Aktuelles

■ Volkstrauertag – Eine Mahnung zu Frieden und Versöhnung (Seite 3)



■ Bericht aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 27. Oktober (Seite 8)

Kultur

■ Pandemiebedingte Absage des Weihnachtskonzerts mit Mike Müllerbauer am 27. November (Seite 6)

■ WANDER. HIMMEL. LAUFFEN – Neckarweg (Seite 4)



Amtliches

■ Öffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 24. November im großen Sitzungssaal (Seite 13)

■ Öffentliche Bekanntmachung Aufstellung des Bebauungsplans „Hochwasserschutz Kies“ (Seite 14)

■ Stadtwerke Lauffen a.N. passen Gaspreise an (Seite 12)

**Stadtwald
Etzlens-
wenden:
Spenden
Sie für
Eiche oder
Elsbeere!**

(Näheres S. 6)

Wichtige Telefonnummern und Öffnungszeiten

Stadtverwaltung Lauffen am Neckar Rathaus, Rathausstraße 10, 74348 Lauffen a.N. Telefon 07133/106-0, Fax 07133/106-19 http://www.lauffen.de Redaktion Lauffener Bote: bote@lauffen-a-n.de Sprechstunden Rathaus: Montag bis Donnerstag 8.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr		Bürgerbüro Lauffen a.N. , Telefon 07133/2077-0, Fax 2077-10, Bahnhofstraße 54, 74348 Lauffen am Neckar Jeden ersten Samstag im Monat bietet der Lauffener Bürgermeister in der Regel eine offene Sprechstunde im Bürgerbüro (BBL) an. Hier ist der Rathauschef von 10.00 bis 12.00 Uhr direkt für Sie erreichbar. Fragen und Anliegen können im persönlichen Gespräch ohne Termin angesprochen werden.	
		Bauhof Stadtgärtnerei Städtische Kläranlage Freibad „Ulrichsseide“ Stadthalle/Sporthalle	Tel. 21498 Tel. 21594 Tel. 5160 Tel. 4331 Tel. 12911 oder 0172/5926004
Öffnungszeiten Bürgerbüro: Montag bis Freitag jeweils 8.00 bis 16.00 Uhr Samstags 9.00 bis 13.00 Uhr			
Kindergärten/Kindertagesstätten/Schulen/Schulsozialarbeit/Musikschule/VHS/Museum/Bücherei			
Kindergarten „Städtle“ , Heilbronner Straße 32 Tel. 5650 Kindergarten „Herrenäcker“ , Körnerstraße 26/1 Tel. 14796 Kindergarten Charlottenstraße , Charlottenstraße 95 Tel. 16676 Kindergarten Karlstraße , Karlstraße 70 Tel. 21407 Kindergarten Brombeerweg , Brombeerweg 7 Tel. 963831 Kindergarten Herdegenstraße , Herdegenstraße 10 Tel. 2007979 Krippe Bismarckstraße , Bismarckstraße 43 Tel. 9001277 Naturkindergarten , Im Forchenwald Tel. 0175/5340650 Kindergarten Fenster , Rieslingstraße 18 Tel. 9006503		Gesamtleitung der städt. Betreuungseinrichtungen Ulrike Rennhack-Dogan Tel. 106-14 Ev. Familienzentrum Senfkorn , Körnerstraße 15 Tel. 5749 Paulus-Kindergarten , Schillerstraße 45/1 Tel. 6356 Regiswindis-Waldorfindergarten , Kneippstraße 7 Tel. 204210/-11 Kinderstube (Waldorfverein), Körnerstraße 26 Tel. 9014366	
Herzog-Ulrich-Grundschule , Ludwigstraße 1 Tel. 5137 • Kernzeitbetreuung • Schulsozialarbeit (Sandra Scherer) Tel. 963125 Tel. 963128		Hölderlin-Gymnasium , Charlottenstraße 87 Tel. 7673 • Schulsozialarbeit (Antje Nikolaus) Tel. 2056916 Hölderlin-Werkrealschule , Herdegenstraße 15 • Schulsozialarbeit (Alexander Meic) Tel. 0172/9051797 Hölderlin-Realschule , Hölderlinstraße 37 Tel. 6868 • Schulsozialarbeit (Heike Witzemann) Tel. 0173/9108042	
Hölderlin-Grundschule , Charlottenstraße 87 • Kernzeitbetreuung • Schulsozialarbeit (Antje Nikolaus) Tel. 962340 Tel. 2056916		Teamleitung Schulsozialarbeit: Heike Witzemann Tel. 0173/9108042	
Gesamtleitung Hort/Kernzeit: Moritz Mietzner Tel. 0160/4371938		Kaywaldschule, Schule für Geistig- und Körperbehinderte des Landkreises Heilbronn , Charlottenstraße 91 Tel. 98030	
Erich-Kästner-Schule , Förderschule, Herdegenstraße 17 • Schulsozialarbeit (Heike Witzemann) Tel. 0173/9108042		Volkshochschule , Hölderlinhaus, Nordheimer Str. 5 Tel. 1809610 Anmeldung auch im Bürgerbüro Fax 106-19	
Musikschule Lauffen a.N. und Umgebung , Südstraße 25 Tel. 4894/Fax 5664		BÖK (Bücherei, Öffentlich, Katholisch) Bahnhofstraße 50 Tel. 200065	
Hölderlinhaus hoelderlinhaus@lauffen.de Tel. 0173/8509852			
Polizei/Feuerwehr Notruf 112/Notariat/Stadtwerke/Stromstörung			
Polizeirevier Lauffen a.N. Stuttgarter Straße 19 Notar Michael Schreiber Tel. 2090 oder 110 Tel. 2029610		Feuerwehr Notruf Tel. 112 Freiwillige Feuerwehr Lauffen a.N. Tel. 21293 Stadtwerke GmbH (Gas, Wasser) Tel. 07131/562588 24h-Störungsdienst (nur Strom) Tel. 07131/610-800	
Recycling/Abfälle			
Häckselplatz (Winteröffnungszeit) Freitag von 15 bis 17 Uhr, Samstag von 11 bis 16 Uhr Recyclinghof (Winteröffnungszeit) Donnerstag und Freitag von 15 bis 17 Uhr, Samstag von 9 bis 16 Uhr		Mülldeponie Stetten Tel. 07138/6676 Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag, von 7.45 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.30 Uhr, samstags: von 8.00 bis 12.30 Uhr Die wöchentliche Müllabfuhr erfolgt in der Regel mittwochs von 6.00 bis 16.00 Uhr.	
Notdienste/Apotheke/Krankenpflege			
Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten: Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr: docdirekt – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter		kostenfreie Rufnummer 116117 0711/96589700 oder docdirekt.de	
HNO-Notfalldienst im Klinikum Gesundbrunnen, ohne Voranmeldung Samstag, Sonntag und Feiertage von 10.00 bis 20.00 Uhr Tel. 116117		Kinderärztlicher Notfalldienst Tel. 116117 An Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr, werktags 19.00 bis 22.00 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn. Für unaufschiebbare Notfälle vor 19.00 Uhr kann der diensthabende Kinderarzt unter Tel. 19222 (Leitstelle erfragt werden).	
Zahnärztlicher Notfalldienst Die im Landkreis Heilbronn eingeteilten Praxen erfahren Sie unter Tel. 0711/7877712.		Unfallrettungsdienst und Krankentransporte Bundeseinheitliche Rufnummer (ohne Vorwahl) Krankentransporte (vom Festnetz, ohne Vorwahl) Tel. 112 Tel. 19222	
Augenärztlicher Notfalldienst Tel. 116117		Krankenpflege Arbeiter-Samariter-Bund, Paulinenstr. 9 Tel. 07133/9530-0 • Häusliche Krankenpflege, Mobiler Dienst Tel. 07133/9530-10 • Fahrdienst Lauffen Tel. 07131/9655-16 D'hoim Pflegeservice Tel. 07135/939922	
Diakonie-Sozialstation Lauffen-Neckarwestheim-Nordheim Pflegedienstleitung/Krankenpflege: Silke Link Nachbarschaftshilfe: Claudia Arnold Essen auf Rädern: Heike Thornton Tagespflege Körnerstraße (Katharinenpflege), Angela Huber-Fuchsloch Tel. 1838131 Wochenenddienst 20.11.2021: Schwestern Viola, Malgorzata, Jacqueline, Katja, Katharina, Moni 21.11.2021: Schwestern Viola, Malgorzata, Jacqueline, Katja, Stephanie, Moni Hospizdienst Lore Fahrbach Tel. 985837		Seniorencentrum Haus Edelberg, Klosterhof 1–3 Senioren-Pflegeheim Haus Edelberg Begegnungsstätte für Ältere, Bahnhofstraße 27 Tel. 991-0, Fax 991-499 Tel. 9018283	
Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle IAV-Stelle Tel. 9858-25 Für ältere, hilfebedürftige und kranke Menschen und deren Angehörige Kontaktperson: Frau Brigitte Gröninger		LebensWerkstatt – Eingliederungshilfe Tel. 2023970 Kontaktperson: Sarah Linsak	
Wochenenddienst der Apotheken jeweils ab 8.30 Uhr 20.11.: Theodor Heuss Apotheke Brackenheim 07135/4307 21.11.: Rosen Apotheke Talheim 07133/986230		Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere 20./21.11.2021 Dr. Wieland, Heilbronn 07131/8984142 Dr. v. Scheven, Bad Rappenau 07066/9177790	
Sonstiges			
Abellio Rail Baden-Württemberg GmbH Fahrkartenverkauf: ECKERT im Bahnhof, Bahnhofstraße 52, Tel. 07133/15565 Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 5.00–20.00 Uhr, Sa. 6.00–19.00 Uhr, So. 8.00–15.00 Uhr www.abellio.de , Service-Nr. 0800/2235546 (gebührenfrei)		Postfiliale (Postagentur) Getränkemarkt GEFAKO, Bahnhofstr. 49, Mo. bis Fr., 9.00 bis 13.00 Uhr; 14.00 bis 18.30 Uhr, Sa., 8.30 bis 13.00 Uhr	
Herausgeber: Stadt Lauffen a.N., Rathausstraße 10, 74348 Lauffen a.N., Tel. 07133/106-0. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen der Stadt: Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger oder sein Vertreter im Amt. Verantwortlich für den übrigen Inhalt und Anzeigen: Timo Bechtold, Kirchenstr. 10, 74906 Bad Rappenau. Druck und Verlag: Nussbaum Medien Bad Rappenau GmbH & Co. KG, Kirchenstr. 10, 74906 Bad Rappenau, Tel. 07264/70246-0, Fax 07264/70246-99, Internet: www.nussbaum-medien.de . Anzeigenberatung: Nussbaum Medien, Raiffeisenstr. 49, 74336 Brackenheim, Tel. 07264/70246-70, bad-rappenau@nussbaum-medien.de , Internet: www.nussbaum-medien.de . Zuständig für die Zustellung: G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033/6924-0, E-Mail: info@gsvetrieb.de , Abonnement: www.nussbaum-lesen.de , Zusteller: www.gsvetrieb.de			

Eine Mahnung zu Frieden und Versöhnung

Feierstunde zum Volkstrauertag auf dem alten Friedhof in Lauffen gilt nicht nur den Gefallenen der beiden Weltkriege

Volkstrauertag auf dem alten Friedhof in Lauffen. November-Tristesse. Dennoch haben sich schon früh vor allem ältere Bürger zur Feierstunde mit Kranzniederlegung eingefunden. Antje Arnold, Claudia Dommer und Marina Plotzicka von der Neuapostolischen Kirche eröffnen die Veranstaltung mit dem getragenen „Du heil'ger Wille meines Herrn.“

Im Gegensatz zu den drei klaren, zarten Frauenstimmen danach das Bläserensemble der Stadtkapelle mit „Humanitas“ – Menschlichkeit. Ein mächtiger, gravitatischer Auftakt wird abgelöst von getragener Melancholie, bevor das Musikstück voluminös endet. Volkstrauertag – das ist kein Relikt aus vergangener Zeit, bei dem nur an die Toten der Weltkriege erinnert wird, wie Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger in seiner Ansprache deutlich macht.

Als Bundestagspräsident Hermann Ehlers 1951 im Bundestag in Bonn die erste Fassung vorträgt, ist der Zweite Weltkrieg erst wenige Jahre vorbei. Gedacht wird all derer, die „auf den Schlachtfeldern der großen Kriege in der Heimat und in allen Völkern verdorben und gestorben sind, aller derer, die auf der Flucht und in der Vertreibung ihr Leben eingebüßt haben.“ Seither hat sich die Liste derer, an die am Volkstrauertag erinnert wird, um weitere Gruppen verlängert, seien es die Opfer aufgrund der Teilung Deutschlands in den 70er Jahren, die Opfer des Terrorismus in den 80ern, seit den 90ern die Opfer der Euthanasie, des Fremdenhasses oder Soldatinnen und Soldaten, die ihr Leben bei Auslandseinsätzen verloren haben. Mit den Leidtragenden zu trauern, heiße auch, wie Waldenberger betont, die Verantwortung zu übernehmen, sich für eine friedliche Welt einzusetzen. Dazu gehöre, eine

historisch korrekte, umfassende Erinnerungskultur wachzuhalten.



Es gebe heute Entwicklungen, die er, wie er gesteht, in seinem Optimismus nicht für möglich gehalten hätte. Dazu zählen für ihn der Brexit, das Ignorieren von EU-Richtlinien und Verordnungen einiger osteuropäischer Mitgliedsstaaten oder auch die eventuelle Wiederwahl eines notorischen Lügners zum Präsidenten in den USA. Auch in Lauffen beschäftige man sich mit Erinnerungskultur. Bei der Überprüfung der örtlichen Straßennamen durch den Jugendrat sei man auf fragwürdige Personen gestoßen. Man habe sich für die Beibehaltung entschieden, jedoch mit Ergänzungen. Dem mündigen Bürger sei es nun überlassen, sich seine eigene Meinung zu bilden. Allerdings, macht der Bürgermeister klar, relativiere oder entschuldige auch eine zeitkontextuelle Einordnung keine wie auch immer gearteten Verbrechen gegen die Menschlichkeit. Auch vor einer Rückprojektion warnt er und zitiert den absurden Vorschlag eines Verfassers eines Zeitungsartikels, nach dem mit Farbe übergebenen Kopf von Kaiser Augustus in Tübingen doch lieber das „von braunem Militarismus tiefende Denkmal des Volkslieddichters Friedrich Silcher zu schänden“ oder den ebenfalls von den Nazis verehrten Hölderlin. Im letzten Jahr hat Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier das „Totengedenken“, mit dem der Bürgermeister traditionell seine Ansprache beendet, ergänzt: „Wir gedenken der Opfer von Terrorismus und Extremismus, Antisemitismus und Rassismus in unserem Land.“



Terzett der Neuapostolischen Kirche

Letzteres ein Problem, mit dem man sich auch in Lauffen befasse: Rassismus gegen Menschen mit dunkler Hautfarbe. Die letzten Zeilen stehen jedoch im Zeichen der Hoffnung auf Versöhnung unter den Menschen und Völkern und Frieden zu Hause und in der ganzen Welt. Berührend und passend zu dem Hoffnungsgedanken das zweite Lied des Terzetts, „Kleine Tropfen Wasser“, und das Bläserensemble schließt sich mit einem getragenen, leisen „Falling rain“ an.



Zum Glück fallen nur die Blätter, als Bürgermeister Waldenberger mit Stadtrat Axel Jäger den Kranz zu den Gedenktafeln für die Gefallenen trägt und niederlegt – und wo man zu Gerhard Seidenbergs Trompetensolo „Ich hatt' einen Kameraden“ den Toten die letzte Ehre erweist.

Text und Foto (1) Helga El-Kothany
Foto (3) Bettina Käßler



WANDER.HIMMEL.LAUFFEN.
Traumhafte Rundwanderwege in der Hölzerstadt Lauffen a.N.



Lauffener Neckarweg

2021 wurden die Lauffener Rundwanderwege auf neuesten Stand durchgängig neu beschildert und an den Ausgangspunkten mit Übersichtskarten ausgestattet. Übersichtskarten sowie Tour-Beschreibungen beinhaltet die kostenlose Lauffener Freizeitkarte – abholbar im Lauffener Bürgerbüro (ohne Termin, ohne 3G-Nachweis).



Die Römer wussten schon, wo es schön ist: Vorbei am Römischen Gutshof führt dieser Wanderweg durch die Lauffener Weinberge zwischen dem Lauffener Städtle und Neckarwestheim. Auf dem Weg kann man wunderbare Ausblicke auf den majestätischen und landschaftsprägenden Fluss Neckar erleben und die liebliche Flusslandschaft in vollen Zügen genießen. Der Weg führt durch sonnige Weinberge zum wildromantischen Krapfenfelsen mit seinem besonders herrlichen Rundblick. Das Freilichtmuseum am Römischen Gutshof (aus dem 4. Jahrhundert n. Chr.) und der altwürttembergische Landgraben

geben Zeugnis von der reichen Lauffener Geschichte. Den Rückweg zum Städtle begleitet die imposante mittelalterliche Lauffener Stadtmauer. **Sehenswürdigkeiten:** Römischer Gutshof, Aussichtspunkt Krapfenfelsen, altwürttembergischer Landgraben, Stadtmauer, Rathausburg



Frühling im Altwürttembergischen Landgraben zwischen Lauffen und Neckarwestheim. (Foto: Bettina Keßler)

bühne frei...
Das Kulturprogramm der Stadt Lauffen am Neckar

„bühne frei...“ präsentiert Deutschlands erfolgreichste Magic Ensemble Show!

Die Magier 3.0 verzaubern ihr Publikum am 10. Dezember in der Stadthalle



Die Magier – Die erfolgreichste Magic Ensemble Show Deutschlands zeigt am Freitag, 10.12.21, ab 20 Uhr in der Lauffener Stadthalle wie unterschiedlich und facettenreich Magie sein kann: Zum Träumen schön. Zum Schaudern bizarr. Zum Schreien witzig. In dieser Show treffen Zauberkunst, Comedy und Improvisation aufeinander. Das Publikum wird aktiv

in die Show eingebunden und erlebt damit unglaubliche und atemberaubende Momente, die so nie wieder geschehen werden. Karten gibt es für Personen ab 12 Jahren für 25 € online unter www.lauffen.de sowie im Lauffener Bürgerbüro (Tel. 07133/20770). Es gilt die 2G-Pflicht (geimpft, genesen).

Christopher Köhler ist „Der Lustige“: Der Gründer und Moderator von „Die Magier“ und macht Schluss mit dem aalglatten und langweiligen Image eines Zauberkünstlers. Köhlers Publikums-Improvisationen sind einmalig, saukomisch und völlig absurd. **Marco Weissenberg ist „Das Wunderkind“:** Weissenberg sammelt Wunder! Er findet in seinem Karton

verblüffende und kuriose Gegenstände, die er in kreative Illusionen verwandelt. Der Deutsche Vizemeister der Zauberkunst (Parlor-Magic) begeistert die Zuschauer mit seiner einzigartigen Mischung aus Comedy, Storytelling und Magie!

Lars Ruth ist „Der Mentalist“: Ein Mentalist ist eine Person, der zugeschrieben wird, übernatürliche Dinge wahrzunehmen. Und doch bleibt ungewiss, ob man einem Menschen mit einer speziellen Gabe gegenübersteht ... oder einem Scharlatan. Lars Ruth ist beides. Ein begabter Scharlatan! Und einer, der es gut mit Ihnen meint!

Eine Veranstaltung der Stadt Lauffen a.N.

Fotokalender 2022 im Bürgerbüro erhältlich

Die besten Monatsbilder aus dem Wettbewerb zum Foto des Jahres 2020



Viele schöne Motive haben uns die Hobbyfotografinnen und Hobbyfotografen eingesandt. Vermutlich das „Corona-Jahr 2020“ mit seinen Auflagen und Einschränkungen war mit verantwortlich dafür, dass eine erfreuliche hohe Zahl an Fotos eingesandt wurden.



Sehr schwer fiel es dann der Jury, aus dieser Vielzahl von Fotos, die alle ganz besonders und schön waren, ein einziges Foto für jeden Monat auszuwählen. Sie, die Leserinnen und Leser, durften im Wettbewerb mit Ihrer Abstimmung dann das Foto des Jahres 2020 wählen. Aus diesen Monatsbildern ist wieder ein wunder-

schöner Fotokalender 2022 mit ganz besonderen Sichtweisen auf Lauffen a.N. herausgekommen.

Sie können ihn für 10 Euro im Bürgerbüro (BBL) am Bahnhof erwerben. Nutzen Sie die letzten Monate des Jahres 2021 für ein Foto zum Wettbewerb. Fangen Sie die herbstlichen und winterlichen Ansichten ein und senden Sie uns Ihre schönsten Eindrücke. Mit der Teilnahme am Wettbewerb gehen sämtliche Rechte am Foto an die Stadt Lauffen a.N. über, auch gegenüber Dritten. Bitte senden Sie uns Ihre schönste Sicht auf Lauffen a.N. im Querformat und mindestens in einer Auflösung von 1 MB zu.

„Gehackte Zores“ zum Nachtisch, gefüllte Teigtaschen für den Heimweg

Von Spanien bis zum osteuropäischen Schtetl – musikalische Reise durch 1700 Jahre jüdischen Lebens in Europa



Sie nehmen ihr Publikum mit auf eine erlebnisreiche Reise quer durch Europa: (von links) Götz Engelhardt, Harald Schnabel, Rainer Albrecht, Roland Wunderlich.

Zum Start in den Kulturherbst bot die VHS-Unterland in Kooperation mit dem städtischen Kulturprogramm „bühne frei...“ am vergangenen Samstag einen ganz besonderen Leckerbissen: die Klezmer-Band „Homentaschn.“ Vier exzellente Musiker, die seit 20 Jahren mit großem Enthusiasmus und Feingefühl die untergegangene Welt des osteuropäischen Schtetls zumindest für einen bereichernden Abend aufleben lassen. Das Publikum im ausverkauften Lauffener Klosterhof, mit seinem sakralen Charakter ein idealer Rahmen, ist eingeladen, wie Doris Petzold von der VHS-Unterland in ihrer Begrüßung sagt, einzutauchen in die seit 1700 Jahren wechselvolle Geschichte jüdischen Lebens in Deutschland und in Europa. Und so wechselhaft wie die Geschichte, so vielseitig ist die Musik.

Zu Veranstaltungsbeginn ist der Sabbat, jiddisch „Schabbes“, zwar schon zu Ende, aber Rainer Albrecht und Roland Wunderlich besingen diesen wichtigen Tag, begleitet von Geige (Götz Engelhardt) und Klarinette (Harald Schnabel), in mehreren Liedern. In ihnen spiegeln sich viele Facetten des Feiertages – von feierlicher Melancholie bis hin zu ausgelassener Fröhlichkeit und mitreißenden orientalischen Rhythmen. Die Musik, ob „himmelhoch jauchzend oder zum Tode betrübt“, spricht an, ist seelenvoll und braucht wenig Erklärung. Anders die Liedtexte, die die beiden Sänger übersetzen und in

einem unterhaltsamen „Jiddisch für Anfänger“ dem Publikum erläutern. Vieles lässt sich jedoch gut verstehen. Schließlich hat sich die Sprache aus dem Mittelhochdeutschen entwickelt, im Laufe der Zeit allerdings angereichert mit Wörtern aus dem Hebräischen und den Ländern, wo die Juden hinzogen.

In viele dieser Länder nehmen die Homentaschn ihr Publikum mit auf eine musikalische Reise. Im Spanien des 11. Jahrhunderts begleitet die klagende Geige einen Rabbi und seine Sehnsucht nach einer richtigen Heimat. Die nächsten Stationen, Türkei und Griechenland, reizen mit fröhlichem Tanz und der wie so oft führenden Klarinette, einem wichtigen Instrument in der Klezmer-Musik, zumindest zum Mitklatschen. Bei fast allen Liedern, egal, was sie zum Thema haben, herrscht das tänzerische Element vor – und macht Lust, sich zu bewegen.

Vom Hochzeitslied aus Deutschland im 18. Jahrhundert, mit moralischen Ermahnungen, ist es nicht weit in das Schtetl, wo Armut, (Galgens-)Humor, Trauer und Lebensfreude auch in Musik und Texten Ausdruck finden. Obwohl der Inhalt ernst ist, bereitet Musikern und Publikum das Zwiegespräch zwischen Vater und Sohn über die Unterschiede beim Essen von Reich und Arm großes Vergnügen. Wunderlichs ausgeprägte Mimik und Gestik helfen beim Textverständnis – und Engelhardts Geige unterstützt das Elend der Armen, bei denen es

zum Nachtisch nur „gehackten Zorn“ gibt, durch jämmerliches Kratzen. Spontanen Applaus und „Bravo“-Rufe gibt es für ein Tanzlied mit einer so rasant schnellen Geige, dass das Publikum selbst beim Klatschen Mühe hat, mit dem Tempo mitzuhalten. Stimmungswechsel: Abschied vom Schtetl, Aufruf zum Widerstand, Pogrome, Tod eines Mädchens in Treblinka, das in einem Lied ihres Bruders weiterlebt. Und dann wieder ein fröhliches „Prost“ auf das Leben, „Lechaim!“, und die beliebten „dai-daidai“-Refrains zum – vorsichtigen – Mitsingen. Auch das durch den Zupfgeigenhansel und Joan Baez bekannt gewordene „Donna Donna“ lädt trotz Mund-Nasenschutz zum Mitsummen ein.

Der begeisterte Applaus macht klar: Ohne Zugabe geht es nicht! Zwei Strophen auf jiddisch von Leonard Cohens Erfolgssong „Hallelujah“, diesmal mit dem Saxofon als Melodieträger, zurückhaltend begleitet von Mandoline, Geige und Keyboard – und vielen Hallelujahs aus dem Publikum. Ein emotionales Ende eines besonderen Abends, den nicht nur Zuhörerin Friederike Wilhelm als „beglückend“ empfindet.

Ein letzter Leckerbissen erwartet die Besucher am Ausgang: hygienisch verpackte „Homentaschn“, das Traditionsgebäck zum Purim-Fest, gebacken von Rainer Albrechts Ehefrau. Näheres zu Band, Name und Gebäck unter www.homentaschn.de.

Bild und Text: Helga El-Kothany



Mike Müllerbauer: Weihnachtskonzert (27.11.) entfällt pandemiebedingt

Weitere Infos folgen im Laufe der nächsten Woche

Leider muss der Konzerttermin am ersten Adventswochenende pandemiebedingt entfallen. Weitere Informationen zu eventuellen Nachholterminen etc. werden im Laufe der nächsten Woche ver-

öffentlicht. Personen, die bereits Karten erworben haben, werden zudem alle persönlich kontaktiert und informiert. Wir danken für Ihr Verständnis. ■



Basar in der Katharinenstraße



BASAR

in der

Katharinenstrasse 32, Lauffen

19. bis 22. Nov. 2021

Fr.+ Mo. 14.00 – 18.00 Uhr

Sa. 14.00 – 19.00 Uhr

So. 11.00 – 19.00 Uhr

Mit Punsch, Glühwein, Waffeln, Gegrilltem (nur Sa.+So.), Genähtem, Gebasteltem, Gestricktem, Gebackenem uvm.

Bitte eigene Tasse mitbringen.

Es gelten die zu der Zeit aktuellen Coronabestimmungen.

Begrenzte Anzahl und Maske in den Räumen. Vom 23.- 26.11. Verkauf nur mit telef. Voranmeldung unter 07133-12488.

Zugunsten von unseren Kinderhilfsprojekten!

Spenden Sie für den Neuaufbau zweier Flächen im Stadtwald Etzlenswenden

1.100 heimische Eichen und 100 Elsbeeren werden gepflanzt

Dem heimischen Wald etwas Gutes tun, das können ab sofort die Bürgerinnen und Bürger aus Lauffen und Umgebung auf eine ganz besondere Art und Weise. Der zuständige Förster Oliver Muth hat zwei Waldflächen für das Projekt „Unser Wald von morgen“ ausgesucht. Im Etzlenswender Wald sollen im kommenden Frühjahr auf abgestorbenen Eschenwaldflächen 1.100 heimische Eichen und 100 Elsbeeren gepflanzt werden und zwar in Zusammenarbeit mit der Bevölkerung. Zunächst können interessierte Personen, Firmen und Vereine für die Pflanzungen spenden und somit einen ersten Beitrag für den neuen heimischen Wald leisten.



Förster Oliver Muth auf einer der Pflanzflächen im Etzlenswender Wald.

Im weiteren Verlauf wird es dann bei entsprechendem Interesse gemeinsame Pflanzaktionen oder auf Wunsch auch kleine Exkursionen mit den Förstern rund um die Pflanzflächen geben. ■

Eine tolle Gelegenheit einen lokalen Beitrag zu Klimaschutz und Allgemeinwohl zu leisten und gleichzeitig den heimischen Wald besser kennenzulernen.

Weitere Informationen zur Aktion und zur Teilnahme sind auf der Projektseite zu finden: www.landkreis-heilbronn.de/baeume-pflanzen.



QR-Code zur Projektseite.

Über 20 Jahre spielte die Märchentheatergruppe um Heide Böhner für die Kinder in Lauffen und unterstützte mit den eingenommenen Spenden Kinderhilfsprojekte z. B. in Brasilien, Rumänien und auch hier in unserer Region. Doch die Zeiten ändern sich. Die Theatergruppe gibt es nicht mehr. Aber Kinder in Not gibt es noch immer. Vielleicht mehr denn je. Und um weiterhin helfen zu können, hat sich um die ehemalige Theatergruppe herum ein großer Kreis von Menschen gefunden, die Zeit und Talent einsetzen, um weiterhin Gelder für Kinder in Not zu sammeln. Und so sind viele, viele Dinge entstanden, die darauf warten, kleinen und großen Menschen hier eine Freude zu machen.

Lassen Sie sich überraschen! Es gelten die 2G-Regeln ■



MIT IHRER BAUMSPENDE KÖNNEN SIE DEN WALD VON MORGEN MITGESTALTEN.

REGIONAL UND ZUM WOHLER GUTER!



MITMACHEN & UNTERSTÜTZEN

Schon immer genießen wir den Wald in seiner Vielfalt – diese Möglichkeit soll es für uns alle auch weiterhin geben. Mit Ihrer Spende von Bäumen können Sie sich am Wald für morgen hier im Landkreis Heilbronn beteiligen.

JA, ICH SPENDE...

... 100 Bäume im Wert von 500 € für unseren Wald.

... 200 Bäume im Wert von 1.000 € für unseren Wald.

... 1000 Bäume im Wert von 5.000 € für unseren Wald.

... 2000 Bäume im Wert von 10.000 € für unseren Wald.

Neben dem guten Gefühl eine wertvolle Aktion zu unterstützen, erwartet Sie so manches Goodie!

Weitere Infos unter:



www.landkreis-heilbronn.de/baeume-pflanzen




Tag der offenen Tür in der Katharinenpflege

Ein „Tag der offenen Tür“ ist in Corona-Zeiten eine Herausforderung. Aber das Konzept stimmte und eine bemerkenswerte Teamarbeit ermöglichte einen erfolgreichen Tag, an dem sich die Katharinenpflege der Diakoniestation einladend der Bevölkerung präsentierte. „Eine Tagespflege für Senioren ist ein wichtiger Baustein in der Betreuung von betagten MitbürgerInnen. „Es verbringen täglich 12 Gäste aus Lauffen, Nordheim und Neckarwestheim ihren Tag in der Katharinenpflege in der Körnerstraße. Abends und nachts sind sie daheim, in ihrer gewohnten Umgebung.“, so die kurze, informative Einführung von Cornelia Wagner, der Geschäftsführerin der Diakoniestation Lauffen.



Der Weg von der Idee bis zur Umsetzung war holprig und mit vielen Hürden gepflastert, erläuterte Pfarrer Gunter Bareis in seinem Grußwort an die interessierten Besucher. Aber durch die gute Kooperation zwischen Kirche und der Stadt Lauffen, der diese Immobilie gehört, ist ein vielversprechendes Projekt umgesetzt worden. Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger knüpfte mit seinem

Grußwort an seinen Vorredner an. Besonders hob er die städtebaulichen Veränderungen von ehemaligen Gärtnereien zu sozial ausgerichteten Schwerpunkten hervor: das Seidelareal mit dem Familienzentrum Senfkorn, der Katharinenpflege der Diakoniestation und dem Wohnkomplex der Stiftung Lichtenstern, das Staigerareal in der Bismarckstraße, auf dem aktuell eine Wohnanlage für Generationen entsteht und das ehemalige Merrothhaus auf dem Kies, welches in den kommenden Jahren ebenfalls eine neue Bestimmung finden soll. Die Pflegedienstleitung der Diakoniestation, Silke Link, unterstrich in ihrer Rede den diakonischen Gedanken, auf dem die tägliche pflegerische Arbeit basiert. Bisher wurde rein ambulant bei den Familien zu Hause die Pflege oder Unterstützung erbracht. Mit der Katharinenpflege hat die Diakoniestation nun auch ein teilstationäres Angebot geschaffen, das das Leben für pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen tagsüber spürbar entlastet, das Leben zu Hause länger ermöglicht und eine Bereicherung im Tagesablauf der Senioren darstellt. „Würde, Respekt, Selbstbestimmung in liebevoller Atmosphäre! Diese Werte prägen den Alltag in der Katharinenpflege“, so Angela Huber-Fuchsloch, die Teamleitung der Einrichtung. Lobende Worte fand sie für ihr empathisches und motiviertes Team, das diesen hohen Anspruch täglich umsetzt! Musikalisch umrahmt wurden die Reden vom Posaunenchor des CVJM, dessen Musik den freudigen Charakter der Veranstaltung betonte.



Eindrücke wirken lassen, kurz mal auf einem Ruhesessel die Füße hochlegen, Informationen sammeln, Kontakte knüpfen, ... beim anschließenden Rundgang konnten die Besucher alles genau betrachten. Die Veeh-Harfen (ein Geschenk von der Bürgerstiftung) und das Abo der Heilbronner Stimme (gestiftet vom Rotary-Club, Lauffen-Ilsfeld-Abstatt) erfuhren wertschätzende Beachtung. Besonders bestaunt wurde der Klangstuhl, den Heinz-Dieter Schunk der Katharinenpflege geschenkt hat. So manche Harfenklänge erfüllten die Räumlichkeiten. Bei einem Kaffee oder einem Glas Sekt konnte man abschließend gemütlich die vielen Eindrücke bei einem Gespräch setzen lassen. Herzlichen Dank für all die positiven Worte und die Wertschätzung. Ein schöner Tag, der Angela Huber-Fuchsloch und dem ganzen Diakonieteam gezeigt hat, dass die Katharinenpflege mitten im Herzen Lauffens angekommen ist.

(Text: Andrea Täschner,
Fotos: Tina Hanselmann)

v. l. n. r. Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger, Silke Link, Pflegedienstleitung Diakoniestation, Pfarrer Gunter Bareis, Cornelia Wagner, Geschäftsführerin Diakoniestation

Müllmarkenverkauf ab 1. Dezember bei Buchhandlung Grünzweig

Müllmarken für das Jahr 2022 sowie Banderolen, Müllsäcke erhalten Sie ab 1. Dezember in Lauffen a.N. ausschließlich bei der Buchhandlung Grünzweig, Postplatz 1, 74348 Lauffen a.N.



Die Öffnungszeiten sind montags bis freitags 9 bis 12.30 Uhr und

14.30 bis 18 Uhr, samstags 9 bis 13 Uhr.

Die Gebühren für 2022 betragen:

40 l-Restmüllmarke	30,00 €
60 l-Restmüllmarke	45,00 €
80 l-Restmüllmarke	60,00 €
120 l-Restmüllmarke	90,00 €
240 l-Restmüllmarke	180,00 €
40 l-Banderole	1,50 €
60 l-Banderole	2,25 €
80 l-Banderole	3,00 €
120 l-Banderole	4,50 €
240 l-Banderole	9,00 €
60 l-Bioabfallmarke	18,00 €
80 l-Bioabfallmarke	24,00 €

120 l-Bioabfallmarke	36,00 €
240 l-Bioabfallmarke	72,00 €
50 l-Abfallsack für Restmüll	4,20 €
60 l-Sack für Gartenabfälle	1,50 €

Banderolen aus 2021 gelten noch das ganze Jahr 2022. **Abfallsäcke für Restmüll** und **Säcke für Gartenabfälle** können ebenfalls im neuen Jahr aufgebraucht werden.

Ab Januar 2022 werden nur Abfallbehälter mit neuer Marke oder gültiger Banderole geleert. **Es besteht auch die Möglichkeit, Müllmarken online über das Landratsamt zu bestellen.**

Bericht aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 27. Oktober

Bürgerfragestunde

Bürgermeister Waldenberger eröffnete die öffentliche Sitzung und informierte, dass StRin Täschner und StR Link entschuldigt seien. Er informierte darüber, dass der TOP 2 aus gesundheitlichen Gründen für diese Sitzung abgesetzt wurde und zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt werde.

Herr Rainer Albrecht äußerte Bedenken im Bereich der Neckarstraße sowie der Neckarbrücke für Fahrradfahrer. Er fände es gut, wenn der Bereich als Fahrradstraße ausgewiesen würde.

Bürgermeister Waldenberger erläuterte, dass die Verwaltung sich derzeit mit der Kreuzung rund um den Bereich Brückenstraße kümmere. Für die Abfahrt der Neckarstraße werde eine Lösung gesucht. Das Ziel des Gemeinderates wäre es, zunächst die außerörtlichen Destinationen abzuarbeiten, das sei nun geschehen. Nun kümmere man sich um die innerörtliche Situation. Problem sei, dass in Lauffen a.N. viele Straßen in einer Tempo-30-Zone liegen, hier dürften keine Markierungen vorgenommen werden. Als Lösung bleibe deshalb nur die Ausweisung als Fahrradstraße. Bürgermeister Waldenberger bedankte sich für die Anregung.

Volkshochschule Unterland

hier: Vorstellung der neuen Leitung und Bericht

Dieser TOP wurde abgesetzt.

Neufassung der Polizeiverordnung der Stadt Lauffen a.N.

Der Gemeinderat lehnte mit 13 Gegenstimmen den Antrag von StRin M. Schmalzied, dass Rauchen von Wasserpfeifen an Grillstellen zu erlauben, ab.

Der Gemeinderat fasste zur Vorlage 2021 Nr. 93 folgenden einstimmigen Beschluss:

1. Der Neufassung der Polizeiverordnung der Stadt Lauffen a.N. wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, das Weitere zu veranlassen.

Eröffnungsbilanz der Stadt Lauffen a.N. zum 01.01.2017

hier: Korrektur

Der Gemeinderat fasste zur Vorlage 2021 Nr. 89 (neu) folgenden einstimmigen Beschluss:

1. Der Gemeinderat stimmt der Änderung der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2017 zu.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, das Weitere zu veranlassen.

Nachtragshaushalt 2021

hier: Einbringung und Beschlussfassung

Der Gemeinderat fasste zur Vorlage 2021 Nr. 70 folgenden einstimmigen Beschluss:

1. Die 1. Nachtragshaushaltssatzung und der 1. Nachtragshaushaltsplan 2021 wird entsprechend Anlage 1 beschlossen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, das Weitere zu veranlassen.

Investitionsprogramm 2022 und mittelfristige Finanzplanung bis 2025

Der Gemeinderat fasste zur Vorlage 2021 Nr. 88 folgenden einstimmigen Beschluss:

1. Das vorläufige Investitionsprogramm und das Unterhaltsbudget werden zur Kenntnis genommen. Sie stehen unter Zustimmungsvorbehalt des Bau- und Umweltausschusses.
2. Bei der Erstellung des Haushaltsplanes werden die darin enthaltenen Maßnahmen und Anregungen des Gremiums unter Berücksichtigung der städtischen Finanzkraft berücksichtigt.

Klosterhof

hier: Prüfung der Nutzung für private Feiern

Der Gemeinderat fasste zur Vorlage 2021 Nr. 90 folgenden einstimmigen Beschluss:

1. Die Stadtverwaltung schlägt vor, die Nutzung des Klosterhofs aufgrund der eingeschränkten, räumlichen, personellen und ausstattungstechnischen Gegebenheiten auf öffentliche Nutzungen (Veranstaltungen, Ausstellungen, Seminare etc.) zu beschränken. Dies soll nach einem Jahr Regelbetrieb ohne Corona-Einschränkungen nochmals hinterfragt werden.
2. Eine entsprechende Benutzerordnung wird dem Gremium in Folge zum Beschluss vorgelegt.

Freibad Ulrichsheide

hier: Zwischenbericht Saison 2021



Der Gemeinderat fasste zur Vorlage 2021 Nr. 91 folgenden einstimmigen Beschluss:

1. Der Zwischenbericht über den Freibadbetrieb wird zur Kenntnis genommen.

Sanierungsgebiet Lauffen IV

hier: Verlängerung der Durchführungsfrist, Änderung der Sanierungssatzung

Der Gemeinderat fasste zur Vorlage 2021 Nr. 94 folgenden einstimmigen Beschluss:

1. Die Frist, in der die Sanierung „Lauffen IV“ durchgeführt werden soll, wird bis zum 31.12.2026 festgelegt bzw. verlängert.
2. Die Satzung zur Änderung der Satzung des Sanierungsgebiets „Lauffen IV“ wird gemäß Anlage 1 der Vorlage beschlossen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, das Weitere zu veranlassen.

Gewässerentwicklung Zaber

hier: Ergebnis der gewässerökologischen Untersuchung (Wasserverband Zaber)



Der Gemeinderat fasste zur Vorlage 2021 Nr. 96 folgenden einstimmigen Beschluss:

1. Kenntnisnahme.
2. Die weitergehenden Emissionsmessungen für die Lauffener Einleitungen in die Zaber sollen unabhängig von der Entscheidung des Wasserverbands beauftragt werden.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, das Weitere zu veranlassen.

Elektroprüfung nach DGUV V3 2022

hier: Kosten, Beschluss zur Ausschreibung, Vergabeermächtigung

Der Gemeinderat fasste zur Vorlage 2021 Nr. 97 folgenden einstimmigen Beschluss:

1. Der Ausschreibung der Leistungen gem. Punkt „Ausschreibung der Elektroprüfung nach DGUV V3“ wird zugestimmt.
2. Der Bürgermeister wird ermächtigt, die Leistungen zu beauftragen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt das Weitere zu veranlassen.

Neubau Stahlbrücke Neckarkanal hier: Zustandsbericht, Beauftragung der Planung



Der Gemeinderat fasste zur Vorlage 2021 Nr. 95 folgenden einstimmigen Beschluss:

1. Die Untersuchungsergebnisse werden zur Kenntnis genommen.
2. Die Beauftragung des Ingenieurbüros Haisch soll für einen Neubau erfolgen.
3. Fördermöglichkeiten des Landes sollen seitens der Verwaltung geprüft werden.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, das Weitere zu veranlassen.

Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Wirtschaftsplan 2022 hier: Unterhaltungs – und Investitionsprogramm

Der Gemeinderat fasste zur Vorlage 2021 Nr. 100 folgenden einstimmigen Beschluss:

1. Das vorläufige Unterhaltungs- und Investitionsprogramm des Eigenbetriebs für das Wirtschaftsjahr 2022 wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Maßnahmen sind bei der Erstellung des Wirtschaftsplans 2022 unter Berücksichtigung der Finanzkraft des Eigenbetriebs zu berücksichtigen.

Verschiedenes

Herr Schuh gab bekannt, dass der Gemeinderat in der vergangenen nicht-öffentlichen Sitzung dem **Beitritt zur Kooperationsvereinbarung zwischen der Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken GmbH mit der Deutsche GigaNetz GmbH** bezüglich des **Breitbandausbaus** zugestimmt hatte. Die Stadt Lauffen a.N. sei somit Teil der Kooperation mit der Deutschen GigaNetz GmbH, werde allerdings erst im weiteren Verfahren berücksichtigt. Aktuell sei Lauffen a.N. was den Breitbandausbau betreffe relativ gut aufgestellt, deshalb sei die Stadt erst später im Ausbauplan vorgesehen.

Außerdem gab Herr Schuh bekannt, dass ein **Förderantrag** aufgrund der aktuellen Diskussion über **Warnanlagen für Katastrophenlagen** eingereicht wurde. Das Land habe eine Förderung kurzfristig möglich gemacht. Lauffen a.N. habe sechs Sirenenanlagen beantragt, derzeit seien fünf bereits vorhanden. Die bereits bestehenden Warnanlagen sollen auf elektronische Sirenenanlagen umgestellt werden, die auch digital erreicht werden sollen, Durchsagen wären möglich. Der Bereich Weststadt III/Obere Seugen solle auch mit einer Warnanlage abgedeckt werden, deshalb wurden sechs Anlagen beantragt. Die Ausschreibung solle zentral über den Landkreis erfolgen, um eine einheitliche Sirenenausstattung im Landkreis sicherzustellen.

Anfragen

StRin Buck erzählte erfreut, dass sie vor drei Wochen am Kiesplatz gewesen sei, an der Steintheke wäre eine

Schmiererei zu sehen gewesen. Der neue Besitzer des Hauses von gegenüber sei gekommen, und hätte die Schmiererei unaufgefordert entfernt. Weiterhin erzählte sie, dass sie von zwei Besitzern/Pächtern der Kleingärten hinter dem Kindergarten Herrenacker angesprochen worden war. Es gäbe Probleme bei der Wasserabrechnung, es sei nämlich ein hoher Verbrauch verrechnet worden, der bei den Gärten gar nicht ankam. Herr Schuh berichtete, dass am morgigen Abend Eigentümerversammlung dieser Kleingärtner sei und in dieser auch die Wasserabrechnung diskutiert würde. Eventuell sei ein Zähler technisch defekt, eine Prüfung des Zählers würde allerdings zu Rechnung der Eigentümergemeinschaft gehen, deshalb müsse es diskutiert werden. Er machte deutlich, dass die Stadt Lauffen a.N. eigentlich nicht zuständig sei, sie sei lediglich Miteigentümerin.

StR Köhler berichtete, dass im Ministerrat eine Handhabe zur Grundsteuer C ab 2025 beschlossen worden sei. Er regte an, nächstes Jahr im Gemeinderat zu besprechen, wie generell mit der Grundsteuer C umgegangen werden solle.

StR Kammerer war auf das Wachsen eines Schilderwaldes im öffentlichen Raum angesprochen worden. Die Zahl an Schildern würde zunehmen, der durchschnittliche Fahrer sei überfordert. Er regte eine Reduzierung der Schilder an. Bürgermeister Waldenberger bedankte sich für die Anregung, man schaue sich das gerne an. Wenn Schilder nicht gebraucht würden, werden sie entfernt. ■

DRK-Blutspendendienst bittet zur Spende am 24. November in der Stadthalle



Die Corona-Pandemie stellt die Versorgung mit überlebenswichtigen Blutprodukten weiterhin vor Herausforderungen. Krankenhäuser mussten seit Beginn der Pandemie geplante Eingriffe verschieben, um Notfallkapazitäten freizuhalten. Bedingt durch die kurze Haltbarkeit bestimmter Blutbestandteile wird kontinuierlich dringend Nachschub an Blutspenden benötigt. Einige Blut-

bestandteile sind z. B. nur max. vier Tage haltbar. Der DRK-Blutspendendienst Baden-Württemberg-Hessen bittet daher alle gesunden Spende-fähigen zur Spende:

Mittwoch, dem 24.11.2021 von 14:30 bis 19:30 Uhr, Stadthalle Lauffen a.N., Charlottenstraße 89, 74348 Lauffen



Hier geht es zur Terminreservierung:

<https://terminreservierung.blutspende.de>

Das DRK bittet nur zur Blutspende zu kommen, wenn Sie sich gesund und fit fühlen. Nach einer Impfung mit den in Deutschland zugelasse-

nen SARS-CoV-2-Impfstoffen ist keine Spenderrückstellung erforderlich. Bei Wohlbefinden können Spenderinnen und Spender am Folgetag der Impfung Blut spenden. **Spendewillige, die innerhalb der letzten 10 Tage vor der Blutspende aus dem Ausland zurückgekehrt sind, werden gebeten bei der Anmeldung einen Impf-, Test- oder Genesenen-Nachweis vorzulegen. Das Testergebnis darf nicht älter als 24 Stunden sein.** Alle Informationen finden Sie unter www.blutspende.de/corona. Informationen rund um die Blutspende bietet der DRK-Blutspendendienst erhalten Sie auch über die kostenfreie Service-Hotline **0800/1194911**. ■

Weihnachtsmarkt der evangelischen Kirchengemeinde Lauffen-Neckarwestheim am 4. und 5. Dezember auf dem Kiesplatz am Neckar

Bitte beachten Sie das Hygienekonzept

Die evangelische Kirchengemeinde Lauffen-Neckarwestheim lädt 2021 wieder zu dem kleinen aber feinen Weihnachtsmarkt ein – dieses Jahr coronabedingt **nicht um** die Regiswindiskirche **sondern unterhalb** der Kirche auf dem Kiesplatz am Neckar.



Martin Braunbeck,
Foto zum Wettbewerb des Jahres 2019

Seit 1998 bieten kirchliche Kreise, Kindergärten und andere gemeinnützige Organisationen auf dem Markt Selbstgebasteltes sowie Essen und Getränke an.

Eine-Welt-Waren, Bücher, Spiele und Weihnachtsartikel sind nur eine kleine Auswahl für den weihnachtlichen Gabentisch und die Weihnachtsdekoration. Dazu kommt ein umfangreiches Angebot an Speisen und Getränken. Für Kinder dreht sich ein einzigartiges Karussell, das extra für diesen Weihnachtsmarkt angefertigt wurde.

Und es gibt dort eine Fülle von weihnachtlichen Programmpunkten: musikalische Darbietungen, Advents- und Weihnachtslieder-Singen und vieles mehr.

Am Samstag um 16 Uhr eröffnen Pfarrer Gunter Bareis und Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger mit dem Posaunenchor des CVJM Lauffen den Weihnachtsmarkt. Abschluss am Samstagabend um 18 Uhr ist ein Lyrics-Abend vom Projekt[XP]-Team.

Am Sonntag findet um 10.30 Uhr ein adventlicher Familiengottesdienst in der wunderschönen gotischen Regiswindiskirche mit den Kindern aus dem Familienzentrum Senfkorn statt.

Ab 11.30 Uhr sind die Marktstände auf dem Kiesplatz geöffnet. Um 18 Uhr gibt der Posaunenchor des CVJM Lauffen unter der Leitung von Damaris Reber ein adventliches Konzert zum Abschluss des Weihnachtsmarktes.



Foto vom Stand der Stiftung anzetteln e.V. auf dem Weihnachtsmarkt 2019

Ende des Weihnachtsmarktes ist an beiden Tagen gegen 20 Uhr. Es gelten die aktuellen pandemiebedingten Regelungen, Informationen dazu gib

es aktuell unter www.kirche-lauffen.de. Am Eingang des Marktgeländes werden die Nachweise (Impfzertifikat etc.) kontrolliert. ■

Hygienekonzept Weihnachtsmarkt 2021

- Der Weihnachtsmarkt auf dem Kiesplatz wird unter den aktuell geltenden Vorgaben der Corona-Verordnung Baden-Württemberg durchgeführt.

Lebensbereiche	Basisstufe	Warnstufe	Alarmstufe
 Weihnachtsmärkte *bei ≥G/3G	 *für Verkaufsstände mit Lebensmitteln zum sofortigen Verzehr; Keine Beschränkung bei reinem Warenverkauf	 *für Verkaufsstände mit Lebensmitteln zum sofortigen Verzehr; Keine Beschränkung bei reinem Warenverkauf	 *für Verkaufsstände mit Lebensmitteln zum sofortigen Verzehr; Keine Beschränkung bei reinem Warenverkauf

- Das gesamte Marktgelände wird durch einen 1,5 m hohen Zaun eingezäunt. Es gibt einen zentralen Ein- und Ausgang am süd-westlichen Gelände der kontrolliert wird.
- Auf dem Marktgeländen und den Zuwegen gilt Maskenpflicht- (medizinischen Masken oder FFP2).
- Der Zugang zum Marktgelände ist in der Warnstufe unter folgenden Voraussetzungen:
 3 G - Geimpft
 - Genesen
 - Getestet (Antigen-Test oder PCR-Test)
- Die Daten der Besucherinnen und Besucher sind zu erheben:
 Es wird am Eingang ein QR-Code für die Luca-App ausgehängt. Zusätzlich sind für die Erfassung der Kontaktdaten Formular vor Ort, die entsprechend der CoronaVO aufbewahrt und anschließend vernichtet werden.
- Die gesamte Veranstaltung findet im Freien statt. Auf die Einhaltung der Mindestabstände wird hingewiesen.
 Für die Veranstaltungen in der Regiswindiskirche (Samstag 18 Uhr XP-Lyrics, Sonntag 10.30 Uhr Familiengottesdienst, gelten die Vorschriften für Gottesdienste)
- Der Sanitäranhänger wird regelmäßig gereinigt. In den WCs stehen Händedesinfektionsmittel zur Verfügung.
- An den Ständen mit Essen und Getränke sind die allgemeinen Hygienevorschriften für öffentliche Veranstaltungen einzuhalten. Oberflächen sind regelmäßig zu reinigen und zu desinfizieren. Für die Reinigung des Geschirrs steht das städtische Geschirrmobil zur Verfügung.

Stand: 10.11.2021

Mozart-Requiem mit dem Streichquartett Ars Fidelis am Ewigkeitssonntag in der Regiswindiskirche

W. A. MOZART
REQUIEM
FÜR STREICHQUARTETT
KONZERT

21. November, 19 Uhr Regiswindiskirche
Lauffen

Eintritt frei - Spenden erbeten
3 G und Maskenpflicht

Streichquartett
Ars Fidelis

Um die Entstehung von Mozarts Requiem ranken sich viele Legenden. Ein schwarz gekleideter, maskierter Mann soll Wolfgang Amadeus Mozart beauftragt haben, das Werk im Namen des dilettantischen Komponisten Graf von Walsegg-Stuppach zu schreiben. Mozart sei in finanziellen Nöten gewesen und habe das Angebot deshalb angenommen. Aber der schwerkranke Mozart konnte nur den ersten Satz fertigstellen.

„Der Geschmack des Todes ist auf meiner Zunge, ich fühle etwas, das nicht von dieser Welt ist,“ – so wurden die letzten Worte von W. A. Mozart am 5. Dezember 1791 notiert. Sein Schüler Franz Xaver Süßmayr ergänzte das unvollendete Werk nach Mozarts Tod zum Teil nach Angaben und Skizzen seines Meisters.

Auf unerwartete Weise wurde das Requiem so zur Totenmesse für Wolfgang Amadeus Mozart. Heute

zählt das Requiem zu Mozarts beliebtesten Werken.

Das Requiem ist das Klagelied eines begnadeten Künstlers an den nahenden Tod, es drückt Resignation aus, aber auch Zuversicht auf das ewige Leben. Es lässt sich als Abschiedsgesang des sterbenden Komponisten auf das Leben deuten und es beeindruckt durch seine edle, klassische Schönheit. Seine Aussage erschüttert und tröstet zugleich.

Das Mozart-Requiem d-Moll, KV 626 für Streichquartett nach der zeitgenössischen Bearbeitung von Peter Lichtenthal (ohne Gesang, nur instrumental) wird vom Streichquartett Ars Fidelis in der Regiswindiskirche aufgeführt. Ausführende sind Carla Kühne, Violine 1, Iordanis Eleftheriadis, Violine 2, Anda Grawert, Viola und Luise Grawert, Cello.

Beginn ist um 19 Uhr. Der Eintritt ist frei, wir bitten um eine Spende für die Innenrenovierung unserer Regiswindiskirche. Bitte 3G- und Masken-Pflicht beachten! ■

Aktuell geöffnete Schnellteststelle in Lauffen a.N. ist die Hölderlin-Apotheke

Teststelle Hölderlin-Apotheke – ausschließlich mit Online-Anmeldung



Bernhard Stetter bietet gemeinsam mit seinem Team der Hölderlin-Apotheke weiterhin die Teststelle am Platanenplatz, Bahnhofstraße 26, an. Freie Termine sind auf der Homepage der Apotheke unter www.hoelderlinapotheke.de einzusehen und zu buchen. ■

Das Erzählkaffee jetzt mit Busshuttle-Service

Abfahrt am 2. Dezember um 13.45 Uhr vom Postplatz aus



Jeden ersten Donnerstag im Monat treffen wir uns zum gemütlichen Miteinander bei Kaffee und Kuchen, zum gemeinsamen Erinnern und Plaudern in zwangloser Runde. Treffpunkt ist jetzt das Hofcafé Hölderlinhaus. Beginn jeweils um 14 Uhr. Der nächste Termine ist der 2. Dezember.

Um 13.45 steht jetzt, ab November, auf dem Postplatz ein kleiner Bus für die Fahrt zum Hölderlinhaus bereit, der um 16 Uhr auch wieder für die Rückfahrt von dort zur Verfügung steht. Wir freuen uns auf viele Gäste.

Das Erzählkaffeeteam

**WEIHNACHTS
KUNST-KAUFHAUS**

Natürlich mit Hygiene Konzept!
 1. Advent 27. + 28. November
 2. Advent 4. + 5. Dezember
 Sa. 14-20 Uhr, So. 11-18 Uhr
 74348 Lauffen am Neckar,
 Kiesstraße 00 und 1 und 3
 aktuelle Infos auf facebook oder
 unter kunstamkies@lauffen.de

KUNST AM KIES

: SILBER : GOLD : DRUCK : STOFF :
 : WEIDEN : FILZ : HOLZ : LICHT :
 : KARTON : TEXTILES : BÜCHER :
 : SCHACHTELN : TON : BILDER :
 : KARTEN : HONIG : LEDER : PAPIER :
 : PERLEN : ... UND VIELES MEHR :

KUNST AM KIES

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

**Bekanntmachung:
Entwicklung der
Erdgaspreise zum
01.01.2022**



Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,
 die historisch hohen Erdgaspreise zeigen auch bei den Stadtwerken Lauffen am Neckar GmbH (SWL) ihre Folgen. Allein seit April 2021 sind die Handelspreise um 400 Prozent gestiegen, im Vergleich zur Jahresmitte 2020 haben sie sich sogar mehr als verzehnfacht.



Preisentwicklung Erdgas

Deshalb werden die SWL den Erdgaspreis in der Grund- und Ersatzversorgung zum 1. Januar 2022 um brutto 4,04 ct/kWh (inkl. 19 % Mehrwertsteuer) anpassen müssen. Die Grund- und Leistungspreise bleiben unverändert. Die aktuelle Erhöhung spiegelt die dramatische Entwicklung an den Erdgasmärkten wieder. Seit Wochen sind die hohen Energiepreise Thema in der Medienberichterstattung. Am

26. Oktober fand hierzu ein EU-Sondergipfel der Energieminister in Brüssel statt – bisher ist allerdings keine langfristige Lösung der Problematik in Sicht. Gründe für die hohen Preise sind vor allem die rasante Erholung der Weltwirtschaft nach dem Corona-Stillstand und der daraus folgende höhere Energiebedarf sowie der ungewöhnlich kalte und lange Winter. Die lange Heizperiode führte dazu,

dass die Gasspeicher in Europa nicht komplett gefüllt sind. Auch der begonnene Kernenergieausstieg und fehlende erneuerbare Energien durch u. a. ein vergleichsweise geringes Windaufkommen in 2021 tragen zu einer Verknappung im Gasmarkt bei, da vermehrt Erdgas für die Stromerzeugung eingesetzt wird.

Hinzu kommt bereits seit dem 1. Januar 2021 der CO₂-Preis für Erdgas hinzu. Umgerechnet auf eine Kilowattstunde sind das 0,541 Cent pro kWh (brutto inkl. 19 Prozent Mehrwertsteuer). Ab dem 01.01.2022 erhöht sich dieser CO₂-Preis auf 0,655 Cent pro kWh brutto. Das Gesetz

sieht vor, dass die Lieferanten diese CO₂-Kosten an die Emittenten, also den Erdgas-Verbraucher weitergeben. Darauf haben die SWL bisher verzichtet.

Durch diese Kostensteigerungen sehen wir uns leider gezwungen, die Arbeitspreise für die Grund- und Ersatzversorgung, aber auch für die Norm-Sonderverträge zum 1. Januar 2022 entsprechend anzupassen. Die Grund- und Leistungspreise bleiben unverändert. Nachfolgend haben wir für Sie unsere ab 1. Januar 2022 gültigen Preise in der Grund- und Ersatzversorgung und für die Norm-Sonderverträge zusammengestellt.

Eine gesonderte Abrechnung zum 01.01.2022 wegen der geänderten Preise erfolgt nicht.

Wir weisen Sie darauf hin, dass Sie bei einer Preisanpassung grundsätzlich das Recht haben, diesen Vertrag ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Änderung zu kündigen. Haben Sie noch weitergehende Fragen, brauchen Sie Informationen oder Hilfe?

Wir sind gerne für Sie da! Telefonisch (07131/56-4248) von Montag bis Freitag, 8 bis 20 Uhr, Samstag 8 bis 14 Uhr oder per E-Mail an info@kundencenter-energiestandort.de.

Ihre
Stadtwerke Lauffen am Neckar GmbH
Rathausstraße 10
74348 Lauffen am Neckar
www.stadtwerke-lauffen.de
Registergericht: Amtsgericht Stuttgart
Registriernummer: HRB 100920

Preise der Grund- und Ersatzversorgung ab 1. Januar 2022:

	Tarif	Arbeitspreis Cent/kWh		Grundpreis EUR/Monat	
		netto	brutto	netto	brutto
Bis 12 kW Nennwärmeleistung der Anlage Bestabrechnung	K Kleinverbraucherstarif	13,04	15,52	4,67	5,56
	G1 Grundpreistarif	9,77	11,63	10,05	11,96
	Heizgastarif	8,67	10,32	13,80	16,42
Über 12 kW Nennwärmeleistung je weiteres kW über 12 kW	Heizgastarif	8,67	10,32	13,80	16,42
				0,41	0,49

Die Netto-Arbeitspreise enthalten die Erdgassteuer in Höhe von derzeit 0,55 Cent/kWh und die Konzessionsabgabe in Höhe von derzeit 0,22 Cent/kWh.

Preise der Norm-Sonderverträge ab 1. Januar 2022:

	Tarif	Arbeitspreis Cent/kWh		Grundpreis EUR/Monat	
		netto	brutto	netto	brutto
Norm-Sondervertrag bis 12 kW Nennwärmeleistung der Anlage	Norm-SV	8,00	9,52	13,80	16,42
Norm-Sondervertrag über 12 kW Nennwärmeleistung je weiteres kW über 12 kW	Norm-SV	8,00	9,52	13,80	16,42
				0,41	0,49

Die Netto-Arbeitspreise der Sonderverträge enthalten die Erdgassteuer in Höhe von derzeit 0,55 Cent/kWh und die Konzessionsabgabe in Höhe von derzeit 0,03 Cent/kWh.

Die Bruttopreise beinhalten 19 % Mehrwertsteuer. Der Grundpreis kann auf Ihrer Abrechnung auch als Leistungspreis bezeichnet sein.

Ist eine Zählerablesung notwendig? Nein, Sie müssen Ihren Zähler nicht zum 01.01.2022 ablesen. Wir werden eine rechnerische Abgrenzung mit statistischen Methoden vornehmen. Dabei berücksichtigen wir jahres-

zeitliche Verbrauchsschwankungen. Sollten Sie Ihren Zählerstand zum 01.01.2022 selbst ablesen wollen, lassen Sie uns diesen bitte innerhalb von 14 Tagen unter Angabe der Zähler- und Vertragskontonummer/n zukommen:

- über www.kundencenter-energiestandort.de
- per E-Mail an zaehlerstaende@hn-eww.de
- per Fax unter 07131/56-3979
- oder schriftlich an das Kundencenter am Energiestandort Heilbronn, Postfach 3462, 74024 Heilbronn

Bau- und Umweltausschuss

Die nächste öffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses findet am Mittwoch, dem 24. November 2021, um 18 Uhr, im großen Sitzungssaal des Rathauses, Rathausstraße 10, 74348 Lauffen statt.

Die interessierte Bevölkerung ist hierzu herzlich eingeladen. Während der Sitzung besteht für BesucherInnen Maskenpflicht.

Die Tagesordnung lautet wie folgt:

1. Bekanntgaben
2. Bausachen:
 - a) Bauvoranfrage: Neubau eines Mehrfamilienhauses auf dem Flst.-Nr. 9113/1, Seugenstraße 49 – Vorlage 2021 Nr. 114
 - b) Neubau Einfamilienhaus – Änderung der Firstrichtung und der Dachform als Befreiung zum geltenden Bebauungsplan auf dem Grundstück Flst.Nr. 6357/3, Klosterstraße 14 – Vorlage 2021 Nr. 115
 - c) Einbau einer Weinstube in einen Friseursalon und Einbau zweier Gästeapartements in eine Wohnung auf dem Grundstück Flst.-Nr. 26/1, Heilbronner Straße 28 – Vorlage 2021 Nr. 116
 - d) Sonstige

3. Verschiedenes

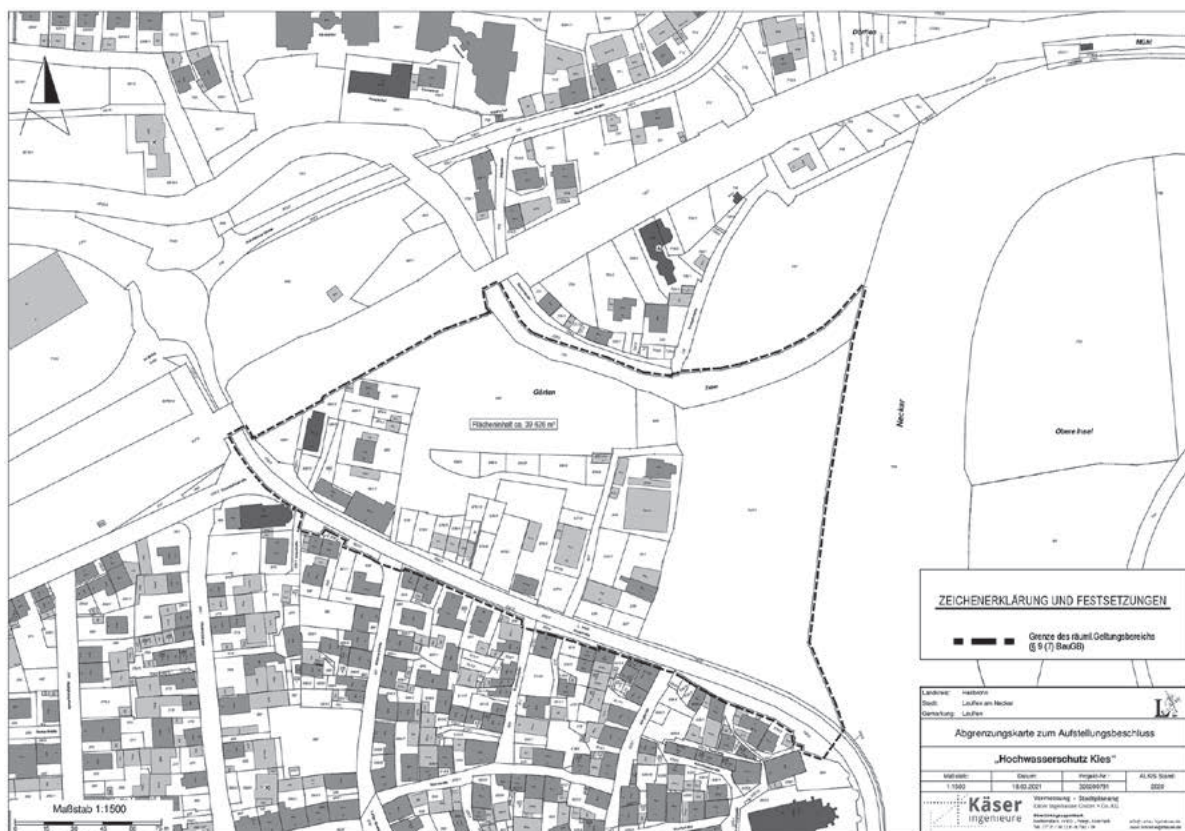
4. Anfragen

Die Vorlagen können Sie im Rathaus bei Frau Kast, Zimmer 11, oder unter [www.lauffen.de/Rathaus/Der Gemeinderat/Sitzungen LARIS](http://www.lauffen.de/Rathaus/Der-Gemeinderat/Sitzungen-LARIS) einsehen.

Öffentliche Bekanntmachung Aufstellung des Bebauungsplans „Hochwasserschutz Kies“

Der Gemeinderat der Stadt Lauffen am Neckar hat am 29.09.2021 in öffentlicher Sitzung aufgrund von § 2 Abs. 1 BauGB beschlossen, für das Gebiet, das im Norden durch die Zaber, im Osten durch den Neckar, im Süden durch die Kiesstraße und im Westen durch den Eisenbahndamm abgegrenzt ist, einen Bebauungsplan aufzustellen.

Für den Planbereich ist die Abgrenzungskarte vom 18.03.2021, gefertigt von Ingenieurbüro Käser, maßgebend.



Abgrenzungskarte

Ziele und Zwecke der Planung

Mit der Aufstellung des Bebauungsplans sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Bereitstellung und Entwicklung von Flächen für den Hochwasserschutz und die planungsrechtliche Sicherung der Freiflächenplanung im Planbereich geschaffen werden. Das Bauungs-

planverfahren dient der Überprüfung der bauplanungsrechtlichen Bestimmungen in diesem Bauquartier und der Sicherstellung baulicher Nutzungen, die mit den städtischen Zielsetzungen, insbesondere den städtebaulichen Überlegungen im Rahmen des Hochwasserschutzes, im Einklang stehen.

Der Abgrenzungsplan kann auch auf der Homepage der Stadt Lauffen a.N. unter: Wohnen & Arbeiten->Bauen u. Sanieren->Bebauungspläne->aktuelle Bebauungsplanverfahren eingesehen werden.

Lauffen am Neckar, 18.11.2021
gez. Waldenberger
Bürgermeister

Das Landratsamt informiert:

Kostenloser Sprachkurs mit B 2-Niveau beginnt am 21. November in Lauffen a.N.

Der Landkreis Heilbronn bietet in Kooperation mit der VHS Unterland ab 21. November 2021 erneut einen B2-Kurs vor Ort in Lauffen an. Zugewanderte Bürgerinnen und Bürger, die bereits über zertifizierte B1-Sprachkenntnisse verfügen, können im Kurs darauf aufbauende B2-Kenntnisse erlangen. Das Sprachniveau B2 ist meist Voraussetzung für den Einstieg in eine Ausbildung oder qualifizierte Berufstätigkeit.



Bildung auf den Punkt gebracht!

Der Kurs findet in Präsenz von Mittwoch bis Freitag, jeweils von 9:30 bis 12:45 Uhr, in der Musikschule in Lauffen statt und schließt im Frühjahr 2022 mit zertifizierter B2-Prüfung ab. Die Musikschule liegt nicht weit

vom Bahnhof in Lauffen entfernt und ist fußläufig erreichbar. Die Ferienplanung erfolgt nach Absprache der Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit den Kursdozentinnen und Kursdozenten.

Ergänzt wird die Präsenzzeit durch Kursaufgaben in Selbstlernzeit über die VHS-Sprachlern-App unter Anleitung der Kursdozentinnen und Kursdozenten. Für die Nutzung der VHS-Sprachlern-App sind ein PC, Laptop oder Tablet mit Internetzugang und ausreichendem Datenvolumen Voraussetzung. Der Kurs selbst, Kurslehrbücher, die Nutzung der VHS-Sprachlern-App sowie der zertifizierte Test am Ende des Kurses sind für die Teilnehmerinnen und Teil-

nehmer kostenlos. Der Landkreis Heilbronn bietet den Kurs im Rahmen des Landesförderprogramms „Dezentral. Digital“ an, die Durchführung erfolgt durch Dozentinnen und Dozenten der VHS Unterland.

Interessierte melden sich per E-Mail an deutschkurse@landratsamt-heilbronn.de oder telefonisch unter 07131/994-8471.

Veranstaltungsreihe „Mittendrin“ Online-Lesung zum Internationalen Tag der Menschen mit Behinderung am 3. Dezember

Anlässlich des Internationalen Tags der Menschen mit Behinderung veranstalten der Stadt- und Landkreis Heilbronn am Freitag, 3. Dezember 2021, um 19 Uhr eine inklusive Online-Lesung im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Mittendrin“.

Um auf die Belange von Menschen mit Behinderungen aufmerksam zu machen, liest Brigitte Wege aus ihrem Buch „Lina – oder das kurze Leben eines besonderen Mädchens“. Lina ist ein in Schwäbisch Hall geborenes Mädchen, das aufgrund einer leichten geistigen und körperlichen Einschränkung in Lichtenstern und Stetten aufwächst, bevor ihrem Leben in der Tötungsanstalt Hadamar 1941 ein Ende gesetzt wird. Ihre Nichten Brigitte Wege und Ruth Alice Dunkelmann haben sich auf die Suche nach Linas Spuren gemacht und verfassten aus ihren Erkenntnissen eine liebevoll erzählte Erinnerung an ihre Tante.

Die kostenlose Lesung wird über die Video-Plattform Teams übertragen und in Gebärdensprache übersetzt. Interessierte können sich per E-Mail an irina.richter@heilbronn.de oder susanne.theves@landratsamt-heilbronn.de anmelden.

1. Nachtragssatzung 2021 der Stadt Lauffen am Neckar

Die 1. Nachtragssatzung der Stadt Lauffen am Neckar wurde am 27.10.2021 beschlossen und kann unter www.lauffen.de/amtliche-bekanntmachungen online abgerufen werden.

Novellierte Polizeiverordnung der Stadt Lauffen am Neckar

Die Allgemeine Polizeiverordnung der Stadt Lauffen am Neckar wurde am 27.10.2021 novelliert und kann unter www.lauffen.de/amtliche-bekanntmachungen online abgerufen werden.

Korrektur der Eröffnungsbilanz der Stadt Lauffen am Neckar vom 1. Januar 2017

Die Eröffnungsbilanz der Stadt Lauffen am Neckar vom 01.01.2017 wurde am 27.10.2021 korrigiert und kann unter www.lauffen.de/amtliche-bekanntmachungen online abgerufen werden.

Handwerkskammer Heilbronn-Franken

Kita-Wettbewerb des Handwerks:
Neue Runde startet



Foto: AMH

Der bundesweite Kita-Wettbewerb des Handwerks startet in eine neue Runde. Für die inzwischen neunte Auflage des Wettbewerbs der Aktion Modernes Handwerk (AMH) besuchen Kita-Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren, gemeinsam mit ihrer Erzieherin oder ihrem Erzieher, Handwerksbetriebe in ihrer Nähe und tauchen einen Tag lang ein in die Welt verschiedenster Gewerke. Für Betriebe ist das eine perfekte Gelegenheit, um schon früh Kinder an ihre Arbeit heranzuführen.

Chance auf 500 Euro Preisgeld

Ihre Erlebnisse halten die Kita-Gruppen auf einem Riesenposter fest, welches sie bis zum 4. Februar 2022 einsenden können. Eine Jury

aus Handwerkern und Frühpädagogen wählt unter allen Postern die Besten aus. Im Frühjahr 2022 werden dann die Landessieger gekürt. Mit den 500 Euro Preisgeld können sie im Anschluss z. B. ein Sommerfest oder einen Projekttag zum Thema Handwerk organisieren. „Der Wettbewerb bietet eine schöne Gelegenheit, um Kinder und Handwerk zusammenzuführen – sie sind schließlich die Fachkräfte von morgen“, betont Jérôme Umminger, Projektverantwortlicher der Handwerkskammer Heilbronn-Franken. Interessierte Kitas, Kindergärten oder auch Handwerksbetriebe können die Wettbewerbspakete ab sofort online kostenlos anfordern.

Weitere Informationen

Jérôme Umminger, Tel. 07131/791-103, E-Mail: Jerome.Umminger@hwk-heilbronn.de oder unter www.amh-online.de/kita-wettbewerb.

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

vom 09.11.2021–15.11.2021

Auswärtsgeburten:

Lina Zowalla; Eltern: Stefanie Zowalla und Richard Zowalla, Lauffen am Neckar, Lindenstraße 21.

Sam Raphael Laux; Eltern: Kristin Sabrina Laux und Simon Raphael Laux, Lauffen am Neckar, Mittlere Straße 15.

Chelsea Awad; Eltern: Giulia Volentiera Awad und Mina Magdey Ghaly Awad, Lauffen am Neckar, Gradmannstraße 26.

Rafael Pepe Braun; Eltern: Esther Braun und Benjamin Braun, Lauffen am Neckar, Meuselwitzer Straße 14.

Eheschließung:

Lisa Großkinsky und Kevin Rösinger, Lauffen am Neckar, Eberhardstraße 54.

ALTERSJUBILARE

vom 19.11.2021–25.11.2021

19.11.1945 Dieter Hofmann, Mühlstorstraße 53, 76 Jahre

20.11.1943 Ursula Eimüllner, La Ferté-Bernard-Straße 38, 78 Jahre

21.11.1946 Georg Munz, Karlstraße 31, 75 Jahre

23.11.1939 Klaus Löbber, Kirchstraße 5, 82 Jahre

24.11.1944 Detlef Winfried Lehmann, Südstraße 40, 77 Jahre

25.11.1935 Ruth Johanna Nehr, Reiswaeg 64, 86 Jahre

25.11.1947 Günter Georg Schuh, Eschenweg 4, 74 Jahre

Kalender für 2022

aus dem Wettbewerb zum Foto des Jahres 2020 im BBL für € 10,-
erhältlich.